

Kreisseite

Soldat schreibt sich selber krank

Zu Hause gab es Stress mit der Freundin. Ein 20-jähriger Soldat schrieb sich deshalb kurzerhand selber krank und reiste aus der Kaserne ab. Nun stand er vor Gericht. ▶ Seite 15



Die Weihnachtsbäume am Schloss stehen. Jetzt ist es an den Lichtdesignern der Fachhochschule Coburg, das Gebäude energiesparend und zugleich wirkungsvoll zu illuminieren. Bild: ihl

Weihnachtsmarkt auf Schloss Guteneck setzt energiesparende Lichtakzente

Es weihnachtet auf Schloss Guteneck. Die Buden stehen, viele Christbäume auch. Auf die Hauptattraktion jedoch, eine besondere, energiesparende Illumination, wartet Schlossherr Burkhard Graf Beissel von Gymnich selbst neugierig gespannt.

Von Irma Held

Guteneck. Es wirkt fast so, als hätte dem Schlossherrn ein Vögelchen von der Energiekrise gepiffen. Er liegt in diesem Winter goldrichtig. Die vorausschauende Weichenstellung holt ihn jetzt positiv ein. Vor rund eineinhalb Jahren gibt er ein Beleuchtungskonzept bei der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Coburg in Auftrag, mit dem Ziel neue Lichtakzente zu setzen und Energie zu sparen. Bereits in der Vergangenheit und jetzt mehr denn je: „Energie ist ein wichtiger Posten bei den Kosten.“ Kein Wunder bei den Tausenden von Lichtern. „Ich erhoffe mir eine spürbare Einsparung“, sagt der Graf zu Oberpfalz-Medien, genauer beziffern kann er sie zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht. Die Grundbeleuchtung ist bereits angebracht und soweit möglich auf warmes LED-Licht umgestellt. An Bäumen hängen Lichtgirlanden, von Bäumen rieseln Lichtkaskaden und Lichterketten weisen den Weg. In den nächsten Tagen rücken dann die Lichtdesigner aus Coburg an. Sie installieren die neue Illumination. Diese setzt andere Akzente, rückt das Schloss und die Landschaft in den Vordergrund, taucht auch bestimmte Gegenstände in besonderes Licht.

Es geht auch ohne Schnee

Die Effekte schaffen neues Erleben, produzieren andere Bilder. „Guteneck ist heuer stärker gebäude- und landschaftsbetont zu erleben“, verspricht Burkhard Graf Beissel von



Die ersten Christbäume sind bereits geschmückt. Die Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt sind in der heißen Phase. Bild: ihl

HINTERGRUND

Weihnachtsmarkt Schloss Guteneck

- ▶ **Voradventlicher Markt:** Freitag, 18. November, 16 bis 20 Uhr; Samstag, 19. November, 11 bis 20 Uhr.
- ▶ **Weihnachtsmarkt:** An den vier Adventswochenenden, jeweils Freitag bis Sonntag; vor dem dritten und vierten Advent bereits am Donnerstag geöffnet.
- ▶ **Öffnungszeiten:** Donnerstag und Freitag, jeweils von 16 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag, jeweils von 11 bis 20 Uhr.
- ▶ **Eintritt:** Donnerstag und Freitag 6 Euro; Samstag und Sonntag, 8 Euro; Gruppen ab 20 Personen Samstag und Sonntag 7 Euro; Kinder bis zwölf Jahre und historisch Gewandete frei.
- ▶ **Parken:** Bus- und Auto-Parkplätze am Schloss ausgewiesen. Gebühr für Pkw 2 Euro; Busse frei.
- ▶ **Shuttle-Service:** Busse vom Bahnhof Nabburg und Nordgauhalle alle halbe Stunde, Hin- und Rückfahrt jeweils 1 Euro. Bei

Gymnich. Er ist selbst gespannt auf die Wirkung. Getragen wird das Konzept auch von der Leitidee: „Weihnachten ohne Schnee und Eis erlebbar zu machen.“ Das heißt, unterstützt auch mit flackerndem Kerzenlicht, romantische Gefühle zu wecken. „Es braucht keinen Schnee mehr, um die Menschen zu verzaubern“, ist er überzeugt. Das Ambiente muss stimmen.

Neu: Voradventlicher Markt

Das Herausheben des Kulturgutes Schloss durch Beleuchtung ist auch Teil des Spiels mit der Vergangen-

heit, das sich in alten Holzschlitten, Kutschen und Handwerk fortsetzt. Das Coburger Illuminations-Konzept wird in den nächsten Jahren fortgesetzt, „damit es immer wieder Neues zu entdecken gibt“. Neu ist in diesem Jahr ein voradventlicher Markt, der sich vom Hauptmarkt an den Adventswochenenden nur dahingehend unterscheidet, dass Adventskränze und -schmuck angeboten werden. Das erweiterte Angebot soll nach den Worten von Graf Beissel die Besucherströme entzerren und denjenigen Gelegenheit zum Rundgang geben, „denen es oft im



Bild: ihl

„Es braucht keinen Schnee mehr, um die Menschen zu verzaubern.“

Burkhard Graf Beissel von Gymnich

Vorlage eines tagesaktuellen Zugtickets Shuttle-Bus gratis.

- ▶ **Weihnachtsvorteil:** Kooperation mit der Holzkugel am Steinberger See. Dort 50 Prozent Ermäßigung auf den Eintritt zur beleuchteten Weihnachtskugel bei Vorlage eines Tickets aus Guteneck. Im Gegenzug zwei Euro Getränkeabatt auf Schloss Guteneck bei Vorlage eines Tickets von der Holzkugel. Aktion gültig von 25. November bis 18. Dezember.

Dezember nicht passt“. Neu ist außerdem die Kooperation mit den Betreibern der Erlebnisholzkugel am Steinberger See. Unter dem Motto „Historisch und romantisch tritt auf modern und außergewöhnlich“ gibt es Ermäßigungen. Dieses Zusammenwirken begreift der Gutenecker Schlossherr auch als eine gute Chance, noch mehr in der Öffentlichkeit zu punkten. „Wir müssen regional und zusammenarbeitend denken“, lautet sein Credo.

Weitere Bilder auf onetz.de/3811681

Viel zu schnell auf der Autobahn

Pfreimd. Die Verkehrspolizei Amberg machte am vergangenen Freitag zwischen 10.45 und 19 Uhr Tempomessungen auf der A 6. Sie kontrollierte außerorts im 120-km/h-Abschnitt. Dabei kam es zu 218 Beanstandungen, davon lagen 96 im Anzeigenbereich und wiederum hiervon 3 im Bereich eines Fahrverbotes. Dem „Tagessieger“ mit einer Höchstgeschwindigkeit von 180 Stundenkilometer drohen nun laut Polizei höchstwahrscheinlich eine Verkehrsordnungswidrigkeitenanzeige, ein Bußgeld in Höhe von 480 Euro, zwei Punkte in Flensburg und ein Monat Fahrverbot.

Faustschlag vor Gaststätte

Schwandorf. Ein bislang unbekannter Täter schlug einem 33-jährigen aus Schwandorf am Sonntag gegen 2.30 Uhr vor einem Lokal in der Etmannsdorfer Straße mit der Faust ins Gesicht und verletzte ihn dabei leicht. Der 33-jährige wurde vorsorglich in ein Krankenhaus zur Untersuchung gebracht. Aufgrund seines alkoholisierten Zustandes konnte er keine weiteren Angaben zum Täter machen. Zeugen des Vorfalles werden gebeten, sich mit der Polizeiinspektion Schwandorf in Verbindung zu setzen.

KURZ NOTIERT

Demonstrationen laufen wieder

Schwandorf. Seit einigen Wochen finden jeden Dienstag um 19 Uhr am Marktplatz Demonstrationen unter dem Motto „Freiheit für Schwandorf“ statt. Nach einer Sommerpause geht es nach Angaben der Veranstalter um weit mehr als nur um die Corona-Politik allein: Es gebe verschiedene Redebeiträge zum Ukraine-Krieg, zur Energiekrise und die daraus resultierenden wirtschaftlichen Folgen für das Land. Die Kundgebung sowie auch der anschließende Spaziergang seien parteilos von Reinhard Mixl, Klaus Schuhmacher und Dieter Arnold angemeldet worden. Jeder Einzelne könne sich zu politischen Themen frei am „offenen“ Mikrofon äußern. Der Spaziergang durch die Innenstadt werde mit Trommeln, Trillerpfeifen und Musik begleitet, um die Bevölkerung auf das Anliegen der Demonstranten aufmerksam zu machen.

Diskussion mit dem Grünen-Chef

Bodenwöhr. MdB Tina Winklmann (Bündnis 90/Die Grünen) hat den Bundesvorsitzenden ihrer Partei, Omid Nouripour, zu einem politischen Austausch in ihren Wahlkreis eingeladen. Er kommt am Donnerstag, 17. November, um 19 Uhr in den Braugasthof Jacob nach Bodenwöhr zu einer Diskussion über aktuelle Themen rund um die Bundespolitik.